

Informationen Januar 2022

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, 2. Jahreshälfte 2021

Pensioniertenverein:

Am 06. September 2021 konnte der Verein zum ersten Mal in diesem Jahr eine Monatsversammlung durchführen. Die Corona-Pandemie hat dies seit dem letzten Monatstreffen im November 2020 verhindert.

Am 16. September fand die jährliche Tagesreise des Vereins statt. 89 Anmeldungen konnte der Kassier verbuchen. Wegen den neuen BAG Richtlinien kamen dann 73 Reiselustige auf den Flumserberg. Vorgängig hielten die zwei Cars der Firma Hardegger in Hermetschwil im Gasthof Waldheim an, um einen Kaffee und Gipfeli zu geniessen. Die Weiterfahrt war leider mehrheitlich regnerisch und am Mittagsziel auf dem Flumserberg liess der Nebel oder die Wolken keinen Blick auf die sieben Churfürsten zu. Auf der Rückfahrt wurde noch einen Halt in Lachen gemacht. Um 19.00 Uhr, Ankunft in Basel, waren die meisten Teilnehmer zufrieden trotz Regen und den paar Sonnenstrahlen.

Unsere Oktober Monatsversammlung war eine öffentliche Veranstaltung, die von allen Personen besucht werden konnte. Bea Heim, ehemalige Nationalrätin SO berichtete über die Tätigkeiten der Organisationen VASOS, der eidg. AHV-Kommission und dem Schweizerischen Seniorenrat.

Am 25. November 2021 fand in Küttigen die Jahresversammlung der Pensionierten Vereinigung Aargau statt. Der Obmann Karl Weibel konnte 34 Mitglieder im Restaurant Traube begrüßen. Als Gäste waren Peter Ryman, Vizepräsident der IG Pensionierte, Hans Preisig und Paul Zurlinden anwesend. Peter Ryman orientierte die Anwesenden über die Tätigkeiten der Interessens Gruppe Pensionierte. Ein Thema war auch die Abschaffung der Personalgutscheine. (Siehe Sektor 1)

Im Jahr 2022 werden die Monatsversammlungen, die Wanderungen, der Sommerhock und die Tagesreise planmässig durchgeführt, wenn das BAG nichts anderes vorschreibt.

Pensionskassen:

Der Stiftungsrat der PK Post ist paritätisch zusammengesetzt. Die Arbeitnehmerschaft kann fünf Sitze unter sich aufteilen, das geschieht durch Wahlen alle vier Jahre. Und genau diese Wahlen standen im Oktober 2021 an. Jede Angestellte und jeder Angestellter der Post, von deren Tochtergesellschaften sowie der Postautounternehmen (sofern bei der PK Post versichert), konnte wählen. Ausgenommen waren die Pensionierten. Syndicom konnte ihre 3 Sitze erfolgreich halten und bleibt die relevante Stimme der Angestellten in diesem Gremium.

Sterbegeldstiftung:

Die nächste Sitzung des Stiftungsrates findet voraussichtlich am 10. Mai 2022 statt.

IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

Im Jahr 2020 wurde wegen der Coronapandemie die Präsidentenkonferenz abgesagt.

Die 10. Präsidentenkonferenz fand dann am 01. September in Bern statt. Unser Präsident und Mitglied im IG Vorstand Hans Preisig hat sich wegen Ferien entschuldigt. Anwesend waren Rosmarie Gerber, Sektor 3 und Mitglied im IG Vorstand sowie Alex Vögtli Sektor 2 und Paul Zurlinden vom Sektor 1. Vorsitz hat der Präsident Thomas Burger. Er informierte uns, dass am 18. September 2021 in Bern eine Grossdemo des SGB für starke Renten stattfindet. Der Tätigkeitsbericht 2019 + 2020 wurden angenommen. Im 15-köpfigen Vorstand waren 5 Austritte zu mutieren und zwei Neueintritte zu wählen. Die IG wird sich neu orientieren und stellt an den Kongress 2 Anträge: Neuer Name "Pensionierte syndicom" und "Service public - der Zugang zu öffentlichen Diensten ist ein Grundrecht". Viel Handlungsbedarf besteht bei folgenden Themen, wo sich die IG engagiert: Altersvorsorge, Rentenreform 2020, Sozialversicherungen, Krankenversicherungen, Ergänzungsleistungen, Service Public, Privatisierung PostFinance und Poststellenschliessungen.

Vom 19. – 21. Oktober fand die Retraite des Vorstandes der IG Pensionierte in Basel statt. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung des an der PräsidentInnen-Konferenz überwiesenen Antrags betreffend finanzielle Mittel und Geldflüsse zu den Pensionierten Gruppen gebildet. Dieter Bolliger, Finanzchef Zentrale, ist bereit mitzuhelfen. Das Beitragsreglement muss allenfalls angepasst werden und die Zusammensetzung der einzelnen Pensioniertengruppen (syndicom-Mitglieder / Nicht-Mitglieder) muss hinterfragt werden.

Im Mittelpunkt der Vorstands-Retraite stand das Unverständnis zum Beschluss von Roberto Cirillo und Co. die Streichung der Personalgutscheine für die Pensionierten.

Hans Preisig informierte uns an allen Monatsversammlungen über die Tätigkeit der IG. Auch auf der Vereins-Homepage sind alle Infos und Bericht nachzulesen.

Syndicom:

Rund 200 Delegierte haben am 26. und 27. November im Kongresszentrum in Langenthal die Weichen für die gewerkschaftspolitische Arbeit von syndicom gestellt. Der Kongress ist das höchste Organ der Gewerkschaft syndicom. Er findet in der Regel alle vier Jahre statt und bestimmt über die Eckpfeiler der zukünftigen Entwicklung der Gewerkschaft. In diesem Jahr steht der Kongress im Zeichen des Service public, der gerade in Krisen- und Umbruchzeiten seinen Wert zeigt. Die Branchen im Logistik-, ICT- und Medienbereich stehen vor grossen Herausforderungen. Für die syndicom-Delegierten ist klar: Eine solidarische Zukunft mit fairen Arbeitsbedingungen und mehr zum Leben gibt es nur mit einem Ausbau und Wandel des Service public. In der weiter fortschreitenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft braucht es eine Neudefinition und Weiterentwicklung.

Daniel Mürger, der seit 2017 Präsident der Gewerkschaft syndicom ist, sowie Stephanie Vonarburg, Vize-Präsidentin, wurden in ihrem Amt von den Delegierten klar bestätigt.

Ebenso die Geschäftsleitungsmitglieder Matteo Antonini und Patrizia Mordini. Für den nicht wieder antretenden Giorgio Pardini wurde Daniel Hügli als neues Mitglied der Geschäftsleitung gewählt.

Sektion:

Die Jahresversammlung der Sektion fand am 18. September 2021 im Restaurant Oase im Postgebäude Basel 2 statt. Die Präsidentin Vreni Peduzzi konnte nur 34 Mitglieder begrüssen. (Eintritt mit Zertifikat) Gäste waren anwesend: Beni Hürzeler Regionalsekretariat, Martin Schwab Präsident Sektion Aargau mit einem Vorstandskollegen, Timo Beyeler und Laurent Flückiger von der Basler Versicherung. Der Jahresbericht 2020 von Vreni wurde in unserem Mitteilungsblatt "Standpunkt 1/2020" veröffentlicht. Kassier Markus Zeugin gab einen Überschuss von Fr. 7008.35 in seinem Kassenbericht bekannt. Im Sektionsvorstand wurden alle Mitglieder wiedergewählt. Der Vortrag der beiden Spezialisten von der Basler Versicherung zeigten in eindrücklicher und verständlicher Weise wie wichtig das Thema Pensionierung ist. Der Abschluss bildete ein leckeres Apéro auf der Dachterrasse. Den gut verfassten Bericht dieses Anlasses kann auf der Sektionshomepage nachgelesen werden.

Am Samstag, 06.11.2021 fand die Gedenkfeier für die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen in der wunderschönen Antonius Kirche statt. Bewegende Momente mit schöner und sinnlicher Musik, begleitet von tiefgründigen und nachdenklich machenden Worten haben diesen Gedenkgottesdienst zu einem in Erinnerung bleibenden Anlass gemacht.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Es fand keine Sitzung der Arbeitsgruppe Pensionierte Basel statt.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Von der Post erhielten alle Post-Pensionierte eine Innerschweizer Spezialität (Konfekt) mit der Information, dass auch dieses Jahr die beliebten Ausflüge nicht durchgeführt werden. Ab dem Jahr 2022 sollte dieses Treffen der Pensionierten wieder regelmässig und in neuer Form stattfinden.

Am 28. September 2021 kam "dicke" Post für alle Rentnerinnen und Rentner des Sektor 1 mit der Meldung, dass die Personalgutscheine aufgehoben werden. Die IG Pensionierte, unter der Leitung von ihrem Präsident Thomas Burger lancierte eine Petition, die von allen bis am 10. November 2021 unterschrieben werden konnte. Mit einer massiven Kundgebung wurde am 17. November dann am Konzernsitz in Bern die 4000 Unterschriften mit einer Petition gegen die Abschaffung der Personalgutscheine für die Pensionierten an zwei Mitglieder der Konzernleitung übergeben. Es ist nie falsch hinzustehen und sich für Werte wie Respekt und Wertschätzung zu wehren. Die IG Pensionierte bleibt dran. In einem nächsten Schritt wird die IG einen Brief an den Verwaltungsrat der Post AG senden. Weiter gilt die Botschaft an die Post: "Basta! So nicht! Wir verdienen Respekt und Wertschätzung!"

Der neue GAV Postauto und das Postauto-Reglement enthält kleine Verbesserungen. Höhere Treueprämien, längeren Mutter- und Vaterschaftsurlaub ein neues Arbeitszeitmodell mit fixen Sperrtagen und einiges mehr.

Sektor 2 (Swisscom)

Die Sozialpartner der Netzinfrastruktur-Branche haben sich auf Lohnmassnahmen für 2022 geeinigt. Diese beinhalten Lohnerhöhungen um 0.7% auf der Gesamtlohnsumme. Damit setzen die Unternehmen auf die Entwicklung der Arbeitnehmenden – auch angesichts des Fachkräftemangels. Gleichzeitig werden die Arbeitnehmenden dafür entschädigt, dass sie jederzeit die Qualität der wichtigen Infrastruktur-Netze in Telekommunikation, öffentlichem Verkehr und Stromversorgung sicherstellen.

Sektor 3 (Medien)

Die Grafische Industrie (GIV) soll in den Sektor ICT überführt werden. Der ZV hat den Antrag der Geschäftsleitung (GL) zur Behebung des strukturellen Defizits mit 17 zu 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen. Dieser sieht die Überführung der Branche Grafische Industrie (GIV) in den Sektor ICT vor. Der Gegenantrag des Sektoren Vorstand Medien, der Einsparungen im Sektor Medien vorsah, wurde abgelehnt. Der Kongress wird formal über die statutarische Änderung entscheiden. Am Kongress wurde der Gegenantrag des Sektor Medien knapp angenommen.

Das grösste Schweizer Medienhaus Tamedia hat die Corona-Krise abgeschüttelt und ist bereits wieder auf Gewinnkurs. Damit gibt es keine Ausreden mehr für einen fairen Sozialplan im Zuge der Massenentlassung bei «Der Bund» und «Berner Zeitung». Die Mediengewerkschaft syndicom fordert die Konzernleitung zudem dazu auf, auf weitere Entlassungen zu verzichten. Die Dach-Personalkommission von Tamedia hat sich mit der Geschäftsleitung des Unternehmens auf einen Sozialplan für die vom Stellenabbau Betroffenen geeinigt. Dass die Arbeitnehmenden-Vertretung für eine Lösung die Eidgenössische Einigungsstelle anrufen musste, ist für das wohlhabendste Medienunternehmen der Schweiz allerdings ein

Armutszeugnis. Einmal mehr zeigt sich, wie dringend nötig ein Gesamtarbeitsvertrag für die Medienbranche wäre.

Eine Studie der Universität Fribourg hat erstmals die Arbeitsbedingungen der jungen Medienschaffenden in der Schweiz untersucht. Die Resultate sind erschreckend. Überstunden und Stress sind an der Tagesordnung. Die Mediengewerkschaft syndicom und der Verband Junge Journalistinnen und Journalisten Schweiz (JJS) fordern die Verleger*innen auf, die Missstände zu beheben. Die Gesundheit des journalistischen Nachwuchses darf nicht aufs Spiel gesetzt werden! Die Hälfte aller jungen Journalistinnen und Journalisten leisten mehr als 3 Überstunden pro Woche; das sind rund 20 Tage Gratisarbeit pro Jahr. Jeder und jede zweite hat zu wenig Zeit, um die täglich anfallenden Aufgaben zufriedenstellend zu bewältigen

Ein Treffen mit der Geschäftsleitung der CH Media Print fand statt, die per Ende Jahr aus dem GAV austreten will. Syndicom hat ihr vorgeschlagen, den Austritt auf Ende 2022 zu verschieben, da der GAV bis zu diesem Zeitpunkt verlängert worden ist. Die Antwort von CH Media ist noch offen.

Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)

Rund 15'000 Personen haben am 18. September 2021 auf dem Bundesplatz in Bern gegen den geplanten Rentenabbau protestiert. Das Signal an das Parlament ist deutlich: Eine AHV Vorlage auf Kosten der Frauen wird auf entschiedenen Widerstand stossen. Anstatt die Renten zu kürzen ist es jetzt endlich an der Zeit für bessere Renten. Die Rentenlücke bei den Frauen beträgt ein Drittel – ein Skandal! Deshalb hat ein breites Bündnis von Gewerkschaften, Frauenkollektiven und politischen Parteien zur Grossdemonstration aufgerufen.

Trotz boomender Konjunktur stagnieren die Einkommen in der Schweiz. Krankenkassenprämien und obligatorische Abgaben belasten die Haushalte immer mehr. Vor diesem Hintergrund beschlossen die Delegierten des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds am 19. November an der SGB-Delegiertenversammlung eine Offensive für höhere Löhne, bessere Renten und mehr Prämienverbilligungen. Die inakzeptablen Steuergeschenke für Grossverdiener und Vermögende werden die Gewerkschaften dezidiert bekämpfen.

- *Es braucht mehr Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung, so dass niemand mehr als 10 Prozent des Einkommens für die Prämien ausgeben muss.*
- *Die Rentenprobleme müssen gelöst werden. Der SGB fordert eine 13. AHV-Rente. Rentenverschlechterungen (höheres Frauenrentenalter und Rentensenkungen) und neue Steuerprivilegien für die 3. Säule wird er bekämpfen*
- *Die Löhne müssen steigen. Es braucht mehr GAV und einen 13. Monatslohn für alle. Der SGB und seine Verbände gehen lohnpolitisch in die Offensive.*
- *Die vom Bundesrat und Parlament geplante Steuererleichterungen bei der Stempelabgabe, der Verrechnungssteuer und der direkten Bundessteuer sind nicht akzeptabel. Der SBG lehnt sie klar ab und wird sie bekämpfen.*

Gewerkschaftsbund Basel-Stadt & Baselland: (BGB/GBBL)

Die Jahresdelegiertenversammlung 2021 wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir informieren in einem nächsten Infoblatt.

Allgemein:

SEV - Gewerkschaft des Verkehrspersonals: Die Angehörigen der öV-Angestellten und die Pensionierten haben Anspruch auf die Fahrvergünstigung für das Personal (FVP) (Die Postangestellten und Pensionierten haben/hatten ihre Personalgutscheine)

Nun will das BAV, Bundesamt für Verkehr, den Anspruch des FVP für die Pensionierten streichen. Die Mobilisierung des SEV hat sich ausbezahlt und konnten den Status quo für 2022 und 2023 beibehalten. (Gelingt dies syndicom bei den Pensionierten Sektor 1 auch?)

Der VPOD ist die führende Gewerkschaft im öffentlichen Dienst. In der ganzen Schweiz sind etwa 34'000 Kolleginnen und Kollegen im VPOD organisiert. Der VPOD ist die treibende Kraft, wenn es darum geht, die Arbeits- und Lohnbedingungen im öffentlichen Dienst zu verteidigen und zu verbessern. Der VPOD ist erfreut über das JA der Pflegeinitiative.

Januar 2022 / Paul Zurlinden und Hans Preisig

Informationen Juli 2022

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, 1. Jahreshälfte 2022

Pensioniertenverein:

Am Montag, 07. Februar 2022 fand unsere Generalversammlung, wie immer, im Restaurant Bundesbahn statt. Anwesend waren 44 Mitglieder und 12 Gäste. Die üblichen Traktanden einer GV wurden von unserem Präsident Hans Preisig speditiv abgewickelt. Leider ist aus dem Vereinsvorstand Jakob Hauri ausgetreten. Der Sitz von Köbi wie auch der Vizepräsident konnten nicht ersetzt werden und bleiben vakant. Der Vertreter im Sektionsvorstand übernimmt wiederum Hans. Der Kassenbericht mit einem Überschuss von Fr. 1'089.65 resultierte durch Einnahmen von Fr. 17'280.15 und Ausgaben von Fr. 16'190.50. wurde, wie alle anderen Jahresberichte von der Versammlung einstimmig angenommen. Thomas Burger, Präsident der Interessensgruppe Pensionierte sowie Beni Hürzeler orientierte die Anwesenden über aktuelle Themen der Gewerkschaftspolitik und der Rentner / Pensionierte. Ein schriftlicher Antrag von Hanspeter Truniger "Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken" wurde einstimmig angenommen und an die Sektion und die IG Pensionierte weitergeleitet. Nach der GV offerierte der Verein, wie alle Jahre ein feines Nachtessen.

Der Pensionierten-Verein Olten hat Hans Preisig, Hildegard Lang und Paul Zurlinden zu ihrer Jahresversammlung eingeladen. Diese fand neu im Bowlingcenter Trimbach am 18. März 22 um 15.00 Uhr statt. Anwesend waren 34 Mitglieder, davon 4 Gäste. Die GV verlief im üblichen Rahmen. Der Verein hat 72 Mitglieder. Die Sektion Olten-Solothurn hat im Gebiet Olten 48 Pensionierte und davon sind 24 Mitglieder im Verein. Der Vereinsbeitrag bleibt wie bisher für Mitglieder Fr. 35.00 und für Ehepaare Fr. 65.00. Walter Künzli wurde als Präsident wiedergewählt sowie Joe Vonarburg, Ernst Ryter und Dora Muster als weitere Vorstandsmitglieder. Ihre Vereinsreise findet am 15.06.2022 statt. Ziel ist die Göschenalp und kostet Fr. 96.00 pro Teilnehmer. Hans Preisig überbrachte die Grüsse unseres Vereines und informierte die Anwesenden über die Tätigkeiten der IG Pensionierte und Joe Vonarburg über Aktuelles von der Post und Politik. Die nächste GV findet am 16.03.2023 wiederum in Trimbach statt. Nach Schluss der diesjährigen GV um 16.25 Uhr fand ein Nachtessen statt mit interessantem Gedankenaustausch der beiden Pensioniertenvereine Olten und Basel.

Der Vereinsvorstand traf sich am 24. März zu einer Vorstandssitzung in Restaurant Rose in Flüh, da im Monat März wegen der Basler Fasnacht keine Monatsversammlung stattfand. Wir diskutierten über folgende Themen: Wie weiter im Pensionierten Verein? Nicht jammern, sondern den Tatsachen in die Augen sehen und Überlegungen anstellen. Was ist zeitgemäss? Oder sogar Auflösung des Pensioniertenverein? Schon vor 5 Jahren haben wir mal darüber diskutiert, aber im Moment ist das noch kein Thema. Nachfolgeplanung in

Vereinsvorstand, Sommerhock, Herbstreise und ein Gast an der Oktober Monatsversammlung einladen waren weitere Inhalte der Sitzung.

Zu Gast waren am 21. April bei den Pensionierten Aargau Hildegard Lang und Paul Zurlinden. Im Restaurant Traube in Küttigen fand die Frühjahrsversammlung der Aargauer Kolleginnen und Kollegen statt. Wegen dem schönen Wetter kamen nur 23 Teilnehmer an die Versammlung, die ihr Präsident Karl Weibel leitete. Anwesend waren als Gäste noch Peter Rymann Sektor 3, Beni Hürzeler Regionalsekretär und der Aargauer Sektionspräsident Martin Schwab. Als Referentin war Sibylle Lanz von der Coop Rechtsschutzversicherung da und stellte mit Dias die Kollektiv-Multi-Rechtsschutz Versicherung vor. Unter Mutationen musste die Pensioniertengruppe leider von 9 Mitgliedern Abschied nehmen. Im November findet die Herbstversammlung wiederum in der Traube in Küttigen statt.

An den drei Monatstreffen *Januar*, (Februar GV, März Ausfall Morgenstreich) *April* und *Mai* (Juni Ausfall Pfingstmontag) kamen durchschnittlich 28 Vereinsmitglieder, Die Vereinskasse übernahm jeweils das Getränk während der Versammlung.

Traditionsgemäss findet im Monat Juli und August kein Monatstreffen statt.

Am 19. Juli fand eine ausserordentliche Vorstandssitzung statt um die aktuellen Themen, Problemen und Aufgaben zu besprechen.

Pensionskassen:

Pensionskasse Post: Die laufenden Rentenleistungen werden für das Jahr 2022 nicht angepasst; es wird kein Teuerungsausgleich gewährt.

Das Sparkapital von aktiv Versicherten, welche im Jahr 2022 in Pension gehen, wird provisorisch mit 1.0% verzinst. Die Verzinsung wird nach Vorliegen des definitiven Zins-Entscheidung des Stiftungsrates für das Jahr 2022 rückwirkend entsprechend angepasst.

Sterbegeldstiftung:

Der Stiftungsrat der Sterbegeldstiftung kam am Dienstag, 10. Mai zu ihrer jährlichen Sitzung zusammen. Im Jahr 2021 hat der Kassier Martin Rüegg 11 Sterbegeldauszahlungen getätigt. Einnahmen waren Fr. 1'350.85 und Ausgaben Fr. 7'668.30 zu verbuchen was ein Minus von Fr. 6'317.45 ergab. Das Stiftungsvermögen beträgt noch Fr. 82'056.00. Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung nach Empfehlung des Revisors Daniel Bloch. Am 10. Mai 2022 hat die Stiftung noch 366 Mitglieder. Jürg Aeschbacher wurde neu in den Stiftungsrat gewählt.

IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

Der Vorstand der IG Pensionierte führte schon am 13. Januar 2022 ihre erste Video-Konferenz, infolge Corona-Pandemie, durch. Am Entscheid, dass die Post den pensionierten Mitarbeiter die Personalgutscheine gestrichen hat, wird nicht gerüttelt. Auf der Webseite syndicom können die aktuellen Informationen abgerufen werden. Mit dem zweimonatlich erscheinenden Bulletin ist man nicht aktuell. Der IG Vorstand diskutierte über das weitere Vorgehen betreffend die Sozialpolitik, Neuausrichtung der Pensionierten, die Kommunikation zu den Pensionierten Gruppen und zur Partizipation mit anderen Gruppen und Gremien. Über diese und weitere Themen wurde auch an den Vorstandssitzungen vom 31. März und 09. Juni 2022 diskutiert.

Die 11. Präsidentenkonferenz fand am 12. April in Bern statt. Anwesend waren Hans Preisig und Rosmarie Gerber die im IG Pensionierten Vorstand sind sowie Vreni Gramelsbacher, Sektor 3, Alex Vögtli Sektor 2 und Paul Zurlinden vom Sektor 1. Vorsitz hat der Präsident Thomas Burger. Die IG Pensionierte nennt sich seit dem angenommenen Antrag an Kongress neu Pensionierte syndicom und ist Sektor 4. Der Kernauftrag unserer Organisation lautet, die soziale, politische und wirtschaftliche Situation der Pensionierten zu verbessern. Auf diesem grundsätzlichen Ziel müssen Organisation und Struktur basieren. Die wichtigsten Pfeiler sind: Organisationsentwicklung, Partizipation und Kommunikation. Der Beitrag für die

Pensionierten wurde von Fr. 2.00 auf Fr. 3.00 pro Mitglied erhöht. Der Antrag vom Pensioniertenverein Region Basel: "Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken" wurde abgeändert und in eine Kampagne für die Delegiertenversammlung syndicom weitergeleitet. Gabriele Medici vom SGB und Daniel Münger syndicom Präsident referierten über die Altersvorsorge und Aktuelles aus Politik und Gewerkschaft.

Syndicom:

Die 400 Angestellten der Genfer Firma Chaskis SA, die via die UberEats-App täglich Essen ausliefern, arbeiten neu unter einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) im Rahmen einer Sozialpartnerschaft mit syndicom. Die Chaskis SA ist dem GAV Velokuriere und urbane Kurierdienstleistungen beigetreten. syndicom, die Gewerkschaft der Kurier*innen, unterhält eine Sozialpartnerschaft mit schweizweit 19 Firmen für urbane Kurierdienste.

Die Delegiertenversammlung fand am 18. Juni 2022 in Bern statt. 77 Delegierte haben über die finanziellen Belange, spannende Anträge und Resolutionen abgestimmt. Details zur DV 2022 findest du unter www.syndicom.ch

Sektion:

Die Jahresversammlung unserer Sektion Region Basel fand am 23. April im Rest. Bundesbahn statt. Anwesend waren 47 Mitglieder und als Gäste begrüsst Vreni Peduzzi Sektionspräsidentin Daniel Münger, Beni Hürzeler, Martin Schwab, Barbara, Hansjörg Wetzlinger und Urs Zbinden. Den Kassenbericht mit einem Überschuss von Fr. 16'032.44, den Revisorenbericht und das Budget vom Kassier Markus Zeugin wurden einstimmig angenommen. Die Sektion hatte am 31.12.2021 Total 1766 Mitglieder, davon 948 Aktivmitglieder und sage und schreibe 818 Pensionierte. Verstorben sind 27 Mitglieder. Beni Hürzeler, Regionalsekretär informierte über die Gesamtarbeitsverträge im Sektor 3 Medien und Sektor 2 Telecom. Beim Sektor 1 Post-Logistik ist die Brief- und Paketpost wieder zusammengelegt worden und in Pratteln entsteht ein neues Verteil- und Zustellzentrum. Daniel Münger, syndicom Präsident referierte über die Altersvorsorge, dass die Corona-Pandemie dank der Grundlage vom Staat gut funktioniert hat, die Wirtschaftslage sich verbessert, die Inflation zunimmt was sich auch in unseren Portemonnaies spürbar macht. Er appelliert an uns die ALTEN nicht gegen die JUNGEN auszuspielen und zum Schluss verteidigt er im Namen der Gewerkschaft den Service public. Michele Savastano tritt aus dem Sektionsvorstand aus und der Sitz bleibt vakant. Die Resolution "Der Mindestlohn in Basel-Stadt muss für alle gelten" wurde einstimmig angenommen. Vreni schloss die informative Versammlung um 15.55 Uhr.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Der Vorsitzende unserer Arbeitsgruppe Alex Vögtli hat die Gruppenmitglieder am 23. März zu einer Sitzung einberufen. Hauptthema: "Neuaustrichtung IG Pensionierte". Der Antrag die IG Pensionierte neu in einen Sektor umzuwandeln wurde am Kongress einstimmig angenommen. Ein weiterer Antrag betraf eine einfachere Überweisung des Geldes von der Zentrale an die verschiedenen Pensionierten-Gruppen. Mit der Umwandlung der IG neu in einen Sektor "Pensionierte syndicom" ändert sich nicht allzu viel beim Reglement und den Statuten. Es stellen sich Fragen betreffend die Finanzen für die Pensionierten. Vreni Gramelsbacher befürchtet, wenn syndicom weniger Aktivmitglieder hat, dass dann die Pensionierten vermehrt zu Kasse gebeten werden. Vreni hat eine Anfrage erhalten, ob wir beim Verein 55+ mitmachen möchten. Da uns dieser Verein zu wenig bekannt ist, möchten wir zuerst eine Aussprache mit Herr Roberto Mascetti, Präsident 55+ BSK. Vreni fragt ihn wegen eines möglichen Datums an. In Frage kommt ein Datum in der ersten Monatshälfte September.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Am 28. September 2021 hat die Post ihren pensionierten ehemaligen Mitarbeitenden mitgeteilt, keine Personalgutscheine mehr abzugeben. Dies, weil die Post diese Mittel künftig für die aktiven Mitarbeitenden einsetzen will. Damit zieht die Konzernleitung der Post einen künstlichen Graben zwischen den aktiven Mitarbeitenden und den Pensionierten. Thomas Burger, Präsident der IG Pensionierte bei syndicom, betont: «Die Mitarbeitenden Gruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Solche Massnahmen hinterlassen den Eindruck, dass jene, welche ein Leben lang mit hohem Engagement für die Post gearbeitet haben, jetzt nur noch ein Kostenfaktor sind.»

Nachdem die Post dem Vorstand der IG Pensionierte mitteilte, dass sie auf ihren Entscheid die Gutscheine für Pensionierte abzuschaffen festhalten wird, ist die IG an den Verwaltungsrat der Post gelangt. Danach erhielt die IG von der Post einen Brief, dass sie uns zu einem Gespräch einladen wird. Dieses fand am 14. Januar statt. Die IG Pensionierte hat viel in Bewegung gesetzt. - Leider waren alle unsere Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Das Verhalten der Konzernleitung ist beschämend. Kein anderes grosses Schweizer Unternehmen behandelt seine Pensionierten so schäbig. Es besteht leider keine Hoffnung, den Entscheid der Post abzuwenden.

Sektor 2 (Swisscom)

Hans Preisig und André Brutschi waren an der GV Pensionierte Sektor 2. Alex Vögtli erwähnte in seinem Jahresbericht die Aktivitäten aller 3 Pensionierten-Gruppen in Basel. Infolge Corona waren die Tätigkeiten eingeschränkt. Sehr gelobt wurde der Vortrag von den zwei Polizisten, die über die Sicherheit im Alter referierten. Sektor 2 lässt sich die Mitgliederbeiträge neu auch direkt von der Zentrale überweisen.

Als grösste und bedeutendste Gewerkschaft in der Schweizer Telekommunikationsbranche erreicht syndicom durch Gesamtarbeitsverträge (GAV) mit Swisscom, Sunrise und UPC bessere Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne in der Branche. Syndicom gestaltet den GAV massgeblich mit und unterstützen die Mitarbeitenden gemeinsam mit der jeweiligen Personalvertretung.

Sektor 3 (Medien)

Die 74. Jahresversammlung der Pensionierten Medien Basel fand am 23. Februar im Restaurant "L'Esprit" in Basel statt. Die Präsidentin Vreni Gramelsbacher konnte 39 Teilnehmende und davon 11 Gäste begrüssen. Im Jahresbericht streifte Vreni die verschiedenen Anlässe, welche durchgeführt worden sind. Einige fanden nicht statt wegen der Corona-Pandemie. Die Gäste Thomas Burger, Alex Vögtli, Jean Aicher, Hans Preisig etc. überbrachten Grüsse von ihren Organisationen. Im Jahr 2022 finden noch acht Veranstaltungen statt. Unter anderen auch am 25. Mai das schweizerische Pensionierte-Treffen in Basel. Alle Mitglieder, die im Jahr 2021 einen runden Geburtstag feiern konnten, erhielten eine Flasche Wein.

Das Pensionierten-Treffen des Sektor Medien Schweiz fand im geschichtsträchtigen Wirtshaus zur Mägd statt. 107 Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz reisten am 25. Mai nach Basel. Das OK hatte ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto "Weisch no?" zusammengestellt. Vorgängig konnte das Basler Papiermühlmuseum besichtigt werden. Vreni Gramelsbacher, Präsidentin des Sektor 3 begrüsst die Teilnehmer und als Gäste Sarah Wyss und Daniel Mürger.

Der GIV-GAV 2023-2024 wurde ratifiziert. Über weitere GAV der Grafischen Industrie und Verpackungsdruck, Presse und elektronische Medien, Buch und Medienhandel und Visuelle Kommunikation siehe www.syndicom.ch

SGB & Gewerkschaftsbund Basel-Stadt - Baselland: (BGB/GBBL)

Die am 28. Mai 2021 eingereichte eidgenössische Volksinitiative "Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)" ist zustande gekommen. Der Bundesrat hat am 24. November 2021 beschlossen, dem Parlament diese Initiative zur Ablehnung zu empfehlen. Die Finanzierung der Mehrkosten einer 13. AHV-Rente ist nicht sichergestellt. Dafür wird die Stempelsteuer abgeschafft und für die Reichen sind Steuersenkungen geplant.

Nun bittet der Schweizerische Gewerkschaftsbund uns wiederum um Hilfe. Denn im Bundeshaus findet Anfangs Frühling wieder ein Angriff auf die AHV und unsere Renten statt. Die bürgerliche Mehrheit im Parlament hat eine Erhöhung des Frauenrentenalters beschlossen und der nächste Schritt ist das Rentenalter für alle auf 67 zu erhöhen. Sollen die Erwerbstätigen nun arbeiten bis zum Umfallen ? Der SGB hat das Referendum ergriffen, um unsere AHV an der Urne zu verteidigen.

Die 1. Mai Kundgebung in Basel-Stadt organisierte dieses Jahr die BASTA. Besammlung war beim De-Wette Park und die Kundgebung auf dem Kasernenareal.

Im Kanton Baselland war die 1 Mai Feier in Liestal und im Aargau in Stein AG. Die Feiern standen gesamtschweizerisch unter dem Slogan: Frieden, Freiheit, Solidarität.

Juli 2022 / Hans Preisig und Paul Zurlinden